

Werk

Titel: Bücherschau

Ort: Berlin

Jahr: 1901

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?523137273_0003|log36

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Bauverwaltung d. Jahrgangs, S. 148, veröffentlicht wurde. Auch Lübeck, woselbst die malerischen Straßensbilder durch die schlimmsten Neubauten des Unternehmertums schon seit Jahren gefährdet und theilweise leider schon verdorben sind, bereitet auf Anregung seines Baudirectors Schaumann einen Wettbewerb zur Gewinnung von Façadentwürfen vor. In bereitwilligster Weise haben Rath und Bürgerschaft hierzu die erforderlichen Mittel bewilligt (vgl. hierzu Centralbl. d. Bauverw. S. 159 d. Jahrg.).

Für die Denkmalpflege hat der 42. rheinische Provinciallandtag, der in der zweiten und dritten Februarwoche in Düsseldorf getagt hat, wieder ganz außerordentliche Aufwendungen gemacht. Der Fonds zur Erhaltung der Denkmäler ist gegen den früheren Haushaltsplan einfach verdoppelt worden. Eine wesentliche Erhöhung der an sich schon recht erheblichen Summe ist dadurch möglich geworden, daß endlich das Kaiser-Denkmal, das die Provinz in Coblenz am Deutschen Eck errichtet hat, abbezahlt ist, und daß der Ständefonds, aus dem bisher die Abzahlung geleistet wurde, nunmehr in größerem Umfange für die Zwecke der Denkmalpflege frei geworden ist. Es sind insgesamt für den diesmaligen Haushaltsplan (die Provincialverwaltung hat einen zweijährigen Haushaltsetat) nicht weniger als 226 254 Mark bewilligt, und dabei sind außerdem noch 52 500 Mark für den nächsten Landtag zugesichert worden. Zunächst ist für die Westdeutsche kunsthistorische Ausstellung, die in Verbindung mit der Deutsch-nationalen Kunstausstellung in Düsseldorf für den Sommer 1902 vorbereitet wird, die Summe von 20 000 Mark zur Beschaffung von Abgüssen nach mittelalterlichen Denkmälern bewilligt worden. Ueber den ganzen Plan dieser Ausstellung soll späterhin ausführlich Bericht erstattet werden. Dann ist bewilligt worden für die Aufnahme der gothischen Wandmalereien der Rheinprovinz die Summe von 3000 Mark. Die Bewilligungen zum Zwecke der Instandsetzung, Erhaltung und Sicherung von Kunstdenkmälern beginnen mit einer Summe von 15 000 Mark als erste von zwei gleichen Raten für das Oberthor in Neufs. Dann folgen als nächste Bewilligung 8200 Mark für das Berliner Thor in Wesel (25 000 Mark wurden schon früher bewilligt). Für die Sicherung der Pallasruine der Hohenstaufenpalz in Kaiserswerth sind 12 000 Mark ausgesetzt. Weiterhin zur Erhaltung und Instandsetzung der alten Bautheile beim Neubau der katholischen Pfarrkirche in Remagen 10 000 Mark, zur Wiederherstellung der katholischen Stiftskirche in Wassenberg 10 000 Mark, zur Wiederherstellung der St. Nikolauskirche in Kreuznach 8000 Mark (der 40. Landtag bewilligte bereits 20 000 Mark), zur Ausmalung der Abteikirche in Brauweiler 15 040 Mark (früher bereits 17 500 Mark bewilligt), zur Wiederherstellung der evangelischen Kirche in Sobernheim 5000 Mark (10 000 Mark wurden schon früher bewilligt, und weitere 5000 Mark sind für den nächsten Landtag zugesichert), zur Wiederherstellung der beiden Thürme der Klosterkirche in Ravengiersberg 11 800 Mark (der Provinciausschufs bewilligte früher schon 1700 Mark), zur Wiederherstellung der katholischen Pfarrkirche in Lonnig 5000 Mark, zur Wiederherstellung des Thurmes der katholischen Kirche in Oberbreisig 4000 Mark, für die wiederhergestellte evangelische Kirche in Gummersbach 7500 Mark als erste von zwei gleichen Raten, zur Erhaltung der Burgruine Reuland 4400 Mark, zur Wiederherstellung der alten katholischen Pfarrkirche in Lobberich 4500 Mark, zur Wiederherstellung der evangelischen Pfarrkirche in Kircheib 4000 Mark (der Provinciausschufs bewilligte schon früher 1000 Mark), zur Wiederherstellung des Thurmes der Pfarrkirche in Kaltenborn 3800 Mark, zur Wiederherstellung der evangelischen St. Moritzkirche in Oberdiebach 1140 Mark (früher bereits 10 000 Mark bewilligt), zur Erhaltung der alten Bautheile der katholischen Pfarrkirche in Peterslahr 1500 Mark (früher bereits 3500 Mark bewilligt), zur Erhaltung des Thurmes der evangelischen Kirche in Dierdorf 4000 Mark, zur Wiederherstellung der evangelischen Kirche in Steeg 3000 Mark, zur Wiederherstellung der katholischen Pfarrkirche in Tholey 10 000 Mark (als erste von zwei gleichen Raten), zur Wiederherstellung des Hochkreuzes (Todtenleuchte) im Kreuzgang des Doms zu Xanten 10 000 Mark, zur Erhaltung des Thurmes und der Capellenanlagen der Kirche in Wintersdorf 8000 Mark (der Provinciausschufs bewilligte früher bereits 2000 Mark), zur Wiederherstellung des Portals der Liebfrauenkirche in Trier als letzte Rate 1200 Mark (früher zusammen 12 850 Mark bewilligt), zur Wiederherstellung der Reliquienschreine in Sieburg 4000 Mark (früher bereits 6000 Mark bewilligt), zur Erhaltung der Burgruine Niedermanderscheid 1000 Mark (der Provinciausschufs hat 1899 2000 Mark bewilligt), zur Sicherung der frühchristlichen Grabkammern auf dem Kirchhofe St. Mathias, Kreis Trier, 1174 Mark (nachdem vom 41. Landtage 4600 Mark bewilligt waren). Außerdem wurde für die Sicherung und Instandsetzung der Ruine des Jülichischen Residenzschlosses Nideggen die Summe von 30 000 Mark ausgeworfen. Die Anträge lagen dem Landtage mit ausführlichen, gedruckten Gutachten des Provincialconservators vor und wurden in der Provincialcommission für die Denkmalpflege und von der Fachcommission des Landtages eingehend

geprüft. Im Plenum des Landtages ist die gesamte Vorlage nach einer glänzenden Rede des Referenten, Landraths v. Breuning, der sich eingehend über die gesamte Frage der Denkmalpflege in den Rheinlanden verbreitete, einstimmig angenommen worden. C.

Die Stadt Coburg beabsichtigt den Umbau ihres alten, aus dem Ende des 16. Jahrhunderts stammenden Rathhauses. Schon voriges Jahr wurden zwei Entwürfe angefertigt, von denen der eine ein völliger Umbau im deutschen Renaissancestil ist, der andere sich die Erhaltung der Rococoausschmückung des Mitteltheils der Hauptseite zum Grundsatz macht und unten an Stelle der rundbogigen Oeffnungen Stichbogenfenster im Renaissancecharakter setzt. Ein neuer Entwurf hält sich mehr an die Formen des Rococo für die Hauptansicht. Wesentliche Aenderungen soll namentlich das Innere erfahren, da den einzigen Aufgang zur Zeit eine wenig breite Wendeltreppe bildet. Es wäre äußerst wünschenswerth, wenn eine strenge Beibehaltung und Erneuerung aller vorhandenen Formen des Aeußern und Innern stattfinden könnte. Hoffentlich wird vor dem Umbau eine genaue zeichnerische und lichtbildnerische Aufnahme aller verschwindenden oder sich ändernden Theile nicht vergessen. — Für den Bau sind 100 000 Mark bewilligt worden. L. Oz.

Brunnen in Zell am Main. In dem am Main unterhalb Würzburg malerisch gelegenen Orte Zell, der durch die Bauten der ehemaligen Prämonstratenser-Abtei, sowie die Ruine des ehemaligen Frauenklosters desselben Ordens genugsam bekannt sein dürfte, stand bis vor nicht zu langer Zeit in einer Gebäudenische an der Hauptstraße eine zierliche Brunnen säule, die aus drei Fratzenköpfen am Schaft Wasser ausströmen ließ und auf ihrem Capitell einen wapphaltenden Löwen trug. Höchst überrascht war ich nun, als ich bei meinem letzten Dortsein den hübschen Brunnen vergeblich suchte und schließlich erfuhr, daß derselbe entfernt worden sei, nur weil er nach Fertigstellung der neuen Wasserleitung entbehrlich geworden. Ob dies ein hinreichender Grund ist, ein solches Denkmal, das doch immerhin von kunstgeschichtlichem Interesse ist und außerdem einen Schmuck der Dorfstraße bildete, einfach zu entfernen, muß sehr bezweifelt werden. Es ist äußerst zu bedauern, wenn auch die kleineren Orte anfangen, ihr reizvolles altes Gepräge zu vernichten, sodafs sie in absehbarer Zeit den langweiligen Straßensbildern unserer neuzeitlich aufgeputzten Städte gleichen und ihre Anziehungskraft für Künstler und Fremde verlieren werden.

Bücherschau.

Altfränkische Bilder. Mit erläuterndem Text von Dr. Theodor Henner. Jahrg. 1901. 7. Jahrg. Würzburg. Kgl. Universitätsdruckerei von H. Stürtz. Preis 1 M.

Die „altfränkischen Bilder“ (vgl. S. 44, Jahrg. 1899 d. Bl.) haben in diesem Jahre zum siebenten Male ihre Rundreise angetreten; sie haben sich immer weitere Kreise erobert und überall Anerkennung gefunden. Wir besonders sind dem Verfasser und Verleger zu Dank verpflichtet, da er uns bei der überaus schwierigen Aufgabe einer erfolgreichen Denkmalpflege praktisch unterstützt. Vielseitig ist auch diesmal der Inhalt des Werkchens ausgewählt worden, Kirchen, Burgen, Städtebilder, Altäre, Grabdenkmäler usw. zieren in klaren Netzdrucken den kurz gefassten Text, der in seinen Typen und Ueberschriften den neuzeitlichen Anforderungen des Buchschmuckes voll genügt. Die Abbildungen aus Würzburg mit dem prächtigen in Erzguss hergestellten Singpult und dem Grabdenkmal des Fürstbischofs Johann II. im Dome, ferner mit einem Beispiel seines typischen Hausschmuckes (Madonnen) sind besonders hervorzuheben. Welch reiches Arbeitsfeld für die Denkmalpflege in Franken vorhanden ist, zeigen uns die Bilder aus Lohr, Amorbach, Frickenhausen, Ochsenfurt usw. Die Titelseite des Werkchens zeigt die Nachbildung eines alten Ledereinbandes mit der Umschrift: „Anno domini MCCCCXXXII liber iste ligatus est per fratrem Conradum Forster conventus Nurenburgensis ordinis praedicatorum“, die mit vertieft gearbeiteten Stempeln eingepreßt ist und jetzt nach der fünfzehnjährigen Gedächtnisfeier Guttenbergs in der Geschichte der Entstehung der Buchdruckerkunst einen bedeutsamen Platz beanspruchen darf. Bei dem eigentlichen Kalender, der sich nur auf die Innenseiten des Umschlages beschränkt, hätte man gern etwas mehr Raum für kurze Notizen gewünscht. Den „altfränkischen Bildern“ wünschen wir weiteste Verbreitung nicht nur in ihrer engeren Heimath. Sch.

Inhalt: Reinhold Persius. — Die Bauthätigkeit des kurfürstlichen Statthalters Philipp Wilhelm von Boineburg in Erfurt. — Die Grabdenkmalhalle auf dem Nikolai Kirchhofe in Hannover. — Der neue Gesetzentwurf zum Denkmalschutz im Großherzogthum Hessen. — Vermischtes: Erhaltung des Eisenthurms in Mainz. — Adresse für den bisherigen Conservator der Kunstdenkmäler des preussischen Staats Wirklichen Geheimen Oberregierungsrath Persius. — Erhaltung alter Städtebilder. — Die Denkmalpflege im 42. rheinischen Provinciallandtage. — Umbau des Rathhauses in Coburg. — Brunnen in Zell am Main. — Bücherschau.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Friedr. Schultze, Berlin.
Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin. Druck von J. Kerskes, Berlin.